

# Witzothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**W**

«**E**s ist grün», sagt der Polizist zur Fahrerin eines Sportwagens, «was wollen Sie mehr?»  
«Nur ein bisschen Benzin.»

**I**

«**D**as achtzehnjährige schöne Mädchen beim Psychiater: «Nein, auf die Couch lege ich mich nicht. Damit haben ja meine Probleme angefangen!»

**T**

«**W**orin unterscheiden sich Männer und Frauen beim Tanken?»  
«Der Mann schüttelt hinterher die letzten Tropfen vom Zapfhahn.»

**Z**

«**D**ie Scheidung kostet wesentlich mehr als die Hochzeit», klagt der ehemüde Mann.  
Darauf sein Anwalt: «Ja sicher, aber Sie haben auch viel länger Freude daran!»

**O**

«**M**eine Frau ist wie ein Magnet.»  
«Was heisst das?»  
«Sie weiss nicht, was sie anziehen soll.»

**T**

«**S**ag mal, Peter, warum gehst du denn mit deiner Frau ausgeht in den Nachtclub?»  
«Weil das das einzige Lokal ist, das noch offen hat, wenn sie mit Schminken fertig ist.»

**H**

«**D**er Kannibalen-Koch zum Gefangenen im Kochtopf: «Wenn das Wasser kocht, pfeifen Sie bitte!»

**E****K**

«**A**ller guten Dinge sind drei», sagte das vierte Rad am Wagen und rollte davon.

«**D**ie letzten Worte eines Grosswildjägers: «Eben war er noch da drüben.»

«**E**hefrau: «Deine Muffigkeit treibt mich noch zur Scheidung! Jetzt hast du mir bereits den vierten Hausfreund hinausgeekelt!»

«**H**err Doktor, ich habe gerade fünfmal nacheinander niesen müssen. Was sagen Sie dazu?»  
«Gesundheit, Gesundheit, Gesundheit, Gesundheit, Gesundheit!»

«**S**ie zu ihm: «Denk nicht dauernd an mich! Ich will auch mal allein sein!»

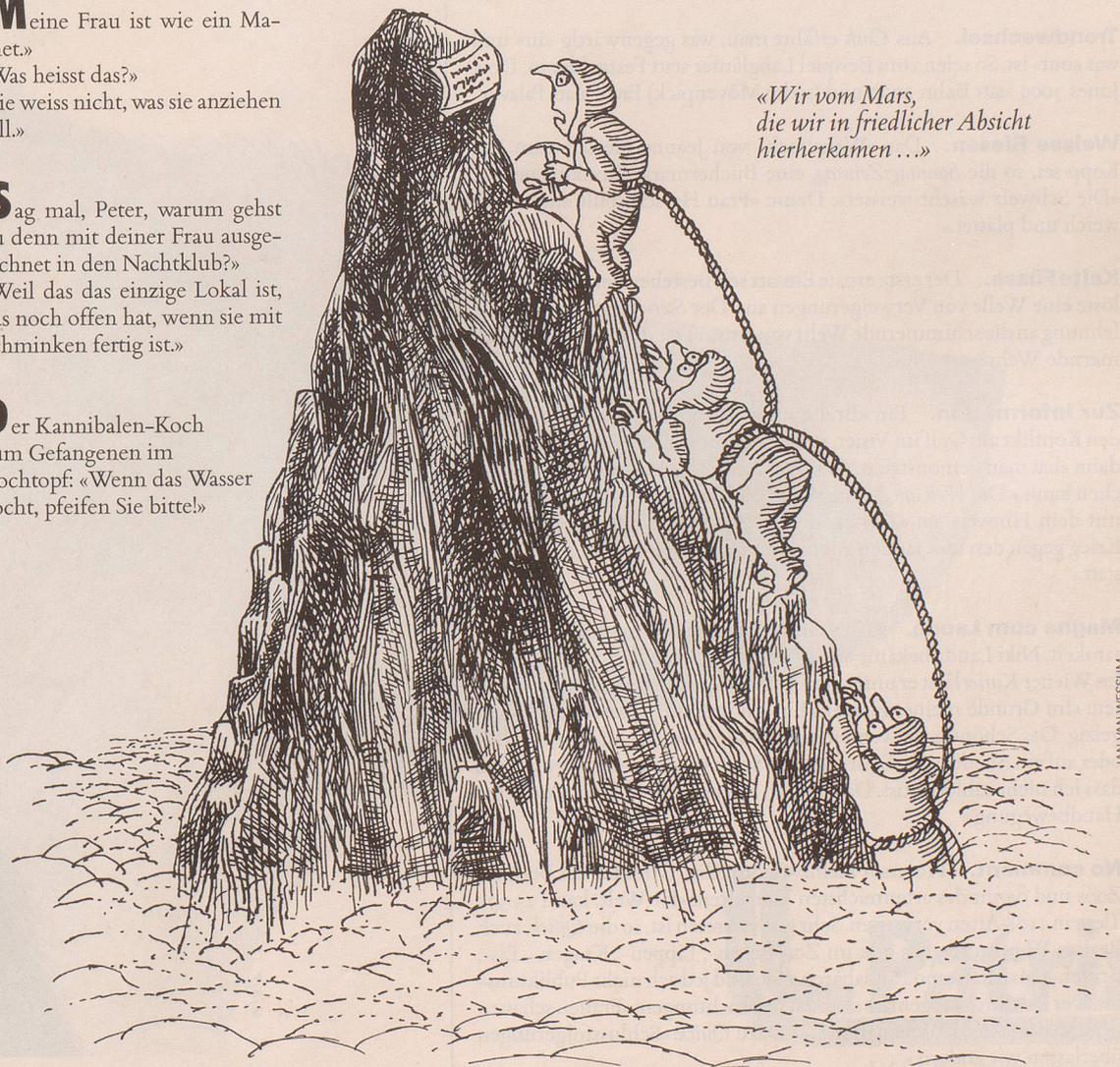
«**D**er kleine Christoph kommt nachts ins Schlafzimmer und bittet seine Mutter, ihm eine Geschichte zu erzählen. Gereizt meint diese: «Warte nur, bis Papi kommt, der erzählt uns dann ein Märchen!»

«**W**andspruch im Gefängnis: «Eile mit Feile!»

«**L**andwirt: «Na, du Lausub, was machst du denn auf meinem Apfelbaum?»  
«Ich hänge nur die Äpfel wieder auf, die runtergefallen sind.»

«**E**ndlich hat Huber seine Wahl getroffen: «Der Anzug würde mir zusagen, aber ist er auch hundertprozentig aus Wolle?»  
Der genervte Verkäufer: «Ich will Sie nicht hereinlegen, die Knöpfe sind aus Horn.»

«*Wir vom Mars, die wir in friedlicher Absicht hierherkamen ...*»



JAN VAN WESSUM